



(11) **EP 3 296 494 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**21.03.2018 Patentblatt 2018/12**

(51) Int Cl.:  
**E05D 15/06<sup>(2006.01)</sup> A47K 3/30<sup>(2006.01)</sup>**

(21) Anmeldenummer: **17192202.4**

(22) Anmeldetag: **20.09.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**MA MD**

(72) Erfinder:  
• **VANHOOF, Bruno**  
**58256 Ennepetal (DE)**  
• **HODGES, Garry**  
**58256 Ennepetal (DE)**

(74) Vertreter: **Balder IP Law, S.L.**  
**Paseo de la Castellana 93**  
**5a planta**  
**28046 Madrid (ES)**

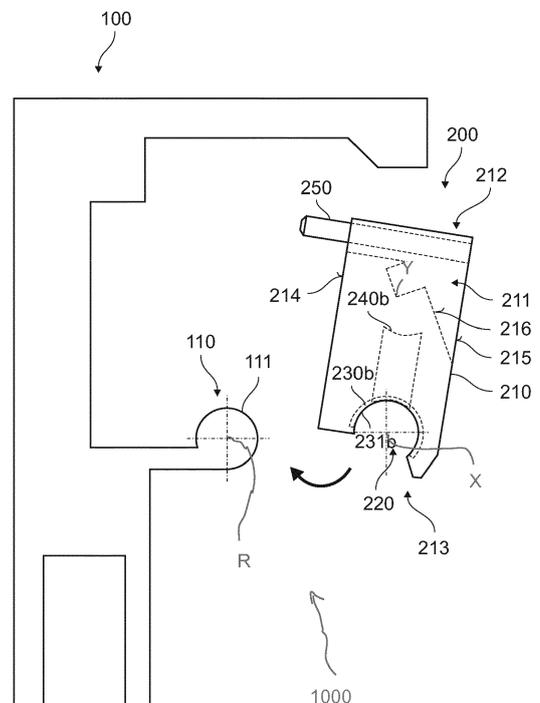
(30) Priorität: **20.09.2016 DE 102016117737**

(71) Anmelder: **Gral Systeme GmbH**  
**33397 Rietberg (DE)**

(54) **LAUFWAGEN FÜR EIN SCHIEBETÜRSYSTEM EINER DUSCHE UND BAUTEILVERBUND**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft einen Laufwagen (200) für ein Schiebetürsystem (1000) einer Dusche, aufweisend einen Grundkörper (210) mit einem Lagerabschnitt (211) zum Lagern einer Duschtürklemme (300), und einen Gleitabschnitt (220) zum verschiebbaren Lagern des Laufwagens (200) an einem Haltekörper (100) zum Halten der Duschtürklemme (300) einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts (400) mittels des Laufwagens (200), wobei am Gleitabschnitt (220) wenigstens eine Laufrolle (240a, 240b) mit einer Rollfläche (241a, 241b) zwischen zwei Seitenflächen (242, 243) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) angeordnet ist, wobei die Rollfläche (241a, 241b) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) einen Teil des Gleitabschnitts (220) bildet, und wobei der Grundkörper (210) benachbart zu den beiden Seitenflächen (242, 243) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) angeordnet ist und die Rollfläche (241a, 241b) zumindest abschnittsweise in Richtung einer Öffnung des Grundkörpers (210) freiliegt. Die Erfindung betrifft ferner einen Bauteilverbund (1000) mit einem erfindungsgemäßen Laufwagen (200).

Fig. 5



EP 3 296 494 A1

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft einen Laufwagen für ein Schiebetürsystem einer Dusche sowie einen Bauteilverbund mit einem Laufwagen.

**[0002]** Sogenannte Laufwägen für Schiebetürsysteme einer Dusche sind im Stand der Technik im Allgemeinen bekannt. Solche Laufwägen weisen in der Regel einen Grundkörper mit einem Lagerabschnitt zum Lagern einer Duschtürklemme, an welcher ein Schiebetürblatt, meist ein Glas-Schiebetürblatt, eingeklemmt ist, auf. Laufwägen weisen ferner einen Gleitabschnitt zum verschiebbaren Lagern des Laufwagens an einem Haltekörper zum Halten der Duschtürklemme einschließlich des darin eingeklemmten Schiebetürblatts mittels des Laufwagens auf. Der Haltekörper ist beispielsweise an einem Rahmenkörper bzw. an einem weiteren Haltekörper montiert, an oder mit welchem die Dusche zu installieren ist.

**[0003]** Dabei ist es stets schwierig, einen Laufwagen bzw. Bauteilverbund zur Verfügung zu stellen, bei welchem der Laufwagen möglichst reibungsarm auf dem Haltekörper verschiebbar gelagert ist und trotzdem ein ausreichender Schutz gegenüber Schmutz, der zwischen dem Laufwagen und dem Haltekörper in den Laufwagen eindringen könnte, realisiert werden kann.

**[0004]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die voranstehend beschriebenen Nachteile zumindest teilweise zu beheben. Insbesondere ist es Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Laufwagen sowie einen Bauteilverbund für ein Schiebetürsystem für eine Dusche zur Verfügung zu stellen, wobei der Laufwagen möglichst reibungsarm auf einem Haltekörper verschiebbar lagerbar ist und trotzdem ein ausreichender Schutz gegenüber Schmutz, der zwischen dem Laufwagen und dem Haltekörper in den Laufwagen eindringen könnte, realisiert werden kann.

**[0005]** Die voranstehende Aufgabe wird durch die Patentansprüche gelöst. Insbesondere wird die Aufgabe durch einen Laufwagen gemäß Anspruch 1 sowie einen Bauteilverbund gemäß Anspruch 6 gelöst. Weitere Merkmale und Details der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung und den Zeichnungen. Dabei gelten Merkmale und Details, die im Zusammenhang mit dem Laufwagen beschrieben sind, selbstverständlich auch im Zusammenhang mit dem erfindungsgemäßen Bauteilverbund und jeweils umgekehrt, sodass bezüglich der Offenbarung zu den einzelnen Erfindungsaspekten stets wechselseitig Bezug genommen wird bzw. werden kann.

**[0006]** Gemäß eines ersten Aspekts der vorliegenden Erfindung wird ein Laufwagen für ein Schiebetürsystem einer Dusche zur Verfügung gestellt. Der Laufwagen weist einen Grundkörper mit einem Lagerabschnitt zum Lagern einer Duschtürklemme auf. Ferner weist der Laufwagen einen Gleitabschnitt zum verschiebbaren Lagern des Laufwagens an einem Haltekörper zum Halten der Duschtürklemme einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts mittels des Laufwagens auf. Am

Gleitabschnitt ist wenigstens eine Laufrolle mit einer Rollfläche zwischen zwei Seitenflächen der wenigstens einen Laufrolle angeordnet ist, wobei die Rollfläche der wenigstens einen Laufrolle einen Teil des Gleitabschnitts bildet, und wobei der Grundkörper benachbart zu den beiden Seitenflächen der wenigstens einen Laufrolle angeordnet ist und die Rollfläche zumindest abschnittsweise in Richtung einer Öffnung des Grundkörpers freiliegt.

**[0007]** Dadurch dass die wenigstens eine Laufrolle nur an der Rollfläche bzw. an einem Rollflächenabschnitt in Richtung der Öffnung des Grundkörpers freiliegt, d.h., in diesem Bereich nicht vom Grundkörper umschlossen oder bedeckt ist, kann ein besonders guter Feuchtigkeits- und Chemieschutz für den Laufwagen erzielt werden. Die wenigstens eine Laufrolle ist derart vom Grundkörper umschlossen, dass die wenigstens eine Laufrolle nur mit ihrer zum Boden hin gerichteten Lauffläche aus dem Grundkörper herausragt. Der Laufwagen weist bevorzugt zwei Laufrollen auf, die entsprechend nebeneinander und auf gleicher Höhe im Grundkörper angeordnet, genauer gesagt darin drehbar gelagert, sind.

**[0008]** Gemäß einer Weiterbildung der vorliegenden Erfindung ist es möglich, dass bei einem Laufwagen an der Öffnung des Grundkörpers eine Dichtung, zum Abdichten eines Innenraums des Grundkörpers gegenüber einer Umgebung des Grundkörpers, zwischen dem Grundkörper und den Seitenflächen der wenigstens einen Laufrolle angeordnet ist. Dadurch kann ein noch stärkerer Feuchtigkeits- und Chemieschutz erreicht werden.

**[0009]** Im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist es ferner möglich, dass bei einem Laufwagen entlang des Gleitabschnitts wenigstens ein erstes Gleitlager, wenigstens ein zweites Gleitlager sowie die wenigstens eine Laufrolle angeordnet sind, wobei die wenigstens eine Laufrolle an dem Gleitabschnitt vor dem wenigstens einen ersten Gleitlager und nach dem wenigstens einen zweiten Gleitlager angeordnet ist. Durch die beiden Gleitlager, die vor und hinter der wenigstens einen Laufrolle angeordnet sind bzw. durch die Laufrolle, die zwischen den beiden Gleitlagern angeordnet ist, kann nicht nur ein reibungsarmes Gleiten des Laufwagens auf dem Haltekörper ermöglicht werden, sondern auch ein zuverlässiger Schutz gegenüber Schmutz bzw. Ablagerungen, die sich am Haltekörper festsetzen können, realisiert werden. Schmutz bzw. Ablagerungen, die sich auf dem Haltekörper befinden, werden stets von den Gleitlagern, die sich in der jeweiligen Verschiebungsrichtung des Schiebetürblatts jeweils vor der Laufrolle befinden, abgetragen, bevor der Schmutz bzw. die Ablagerungen zu der wenigstens einen Laufrolle gelangen kann.

**[0010]** Weiterhin ist es möglich, dass bei einem Laufwagen gemäß der vorliegenden Erfindung das wenigstens eine erste Gleitlager, das wenigstens eine zweite Gleitlager und/oder die wenigstens eine Laufrolle aus Kunststoff bestehen oder im Wesentlichen aus Kunststoff bestehen. Dadurch ist der Laufwagen kostengünstig herstellbar. Ein Gleitlager aus Kunststoff kann außerdem leicht und kostengünstig ausgetauscht werden. Darüber

hinaus lässt sich durch ein Gleitlager aus Kunststoff eine leichte Presspassung oder zumindest ein enger Kontakt zwischen der Umgreiffläche und der Lauffläche realisieren. Dadurch kann das Gleitlager als eine Art Dichtung und/oder Schmutzabstreifer auf der Lauffläche dienen. Weiterhin können Feuchtigkeit und Chemie einfach von einer Lauffläche des Haltekörpers abgezogen werden. Darüber hinaus werden dadurch ein besonders leichter und sicherer Lauf des Schiebetürblatts bzw. des Laufwagens erzielt.

**[0011]** Außerdem kann es von Vorteil sein, wenn bei einem erfindungsgemäßen Laufwagen das wenigstens eine erste Gleitlager und das wenigstens eine zweite Gleitlager jeweils zumindest bereichsweise eine C-förmige Umgreiffläche zum Umgreifen einer zumindest abschnittsweise komplementär oder im Wesentlichen komplementär zur Umgreiffläche ausgestalteten Lauffläche eines Laufprofils des Haltekörpers aufweisen, wobei die Umgreifflächen jeweils einen Umgreifwinkel von mehr als 180° aufweisen. Durch den Gleitabschnitt bzw. die Umgreiffläche mit dem Umgreifwinkel von mehr als 180° ist der Rollwagen um seine Längsachse drehbar bzw. schwenkbar das Laufprofil umfassend derart angeordnet, dass ein Ausheben des Laufwagens aus dem Laufprofil verhindert ist. Hierdurch ergibt sich eine einfache Montage, indem der Laufwagen zur einzusetzenden Duschtürklemme mit dem darin eingeklemmten Schiebetürblatt, die beispielsweise als Glasscheibe ausgestaltet ist, gedreht wird, so dass sich der Lagerabschnitt und die Duschtürklemme an der Schiebetüre in etwa auf einer Höhe befinden. Die Schiebetüre, beispielsweise die Glasscheibe in Form einer Duschtüre, wird dann in den Lagerabschnitt am Laufwagen eingeführt und durch eine Drehbewegung des Laufwagens in eine Funktionsstellung zurück geschwenkt. Außerdem kann durch das Umgreifen eine besonders gute Dicht- und Abstreifwirkung zwischen dem Laufwagen und dem Haltekörper erzielt werden.

**[0012]** Gemäß eines weiteren Aspekts der vorliegenden Erfindung wird ein Bauteilverbund für ein Schiebetürsystem einer Dusche zur Verfügung gestellt. Der Bauteilverbund weist einen wie vorstehend im Detail beschriebenen Laufwagen auf. Außerdem weist der Bauteilverbund einen Haltekörper zum Halten einer Duschtürklemme einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts mittels des Laufwagens auf, wobei der Haltekörper ein Laufprofil mit einer Lauffläche aufweist und die C-förmige Umgreiffläche des ersten Gleitlagers sowie die C-förmige Umgreiffläche des zweiten Gleitlagers die Lauffläche, die zumindest abschnittsweise komplementär oder im Wesentlichen komplementär zu den Umgreifflächen ausgestaltet ist, jeweils mit einem Umgreifwinkel von mehr als 180° umgreifen. Damit bringt ein erfindungsgemäßer Bauteilverbund die gleichen Vorteile mit sich, wie sie ausführlich mit Bezug auf den erfindungsgemäßen Laufwagen beschrieben worden sind. Insbesondere durch das C-förmige Umgreifen kann eine hohe Dichtigkeit bzw. eine vorteilhafte Schmutz- und

Feuchtigkeits-Abstreifwirkung erzielt werden.

**[0013]** Hierbei ist es möglich, dass bei einem erfindungsgemäßen Bauteilverbund die Umgreiffläche und die Lauffläche zumindest abschnittsweise formschlüssig miteinander kontaktierend, insbesondere in Form einer Presspassung, angeordnet und ausgestaltet sind. Dadurch können durch den Laufwagen Feuchtigkeit und/oder Schmutz bzw. Ablagerungen auf dem Haltekörper bzw. auf der Lauffläche des Haltekörpers bei einem Verschieben des Laufwagens auf der Lauffläche besonders wirksam von der Lauffläche abgetragen werden.

**[0014]** Weitere, die Erfindung verbessernde Maßnahmen ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung zu verschiedenen Ausführungsbeispielen der Erfindung, welche in den Figuren schematisch dargestellt sind. Sämtliche aus den Ansprüchen, der Beschreibung oder der Zeichnung hervorgehende Merkmale und/oder Vorteile, einschließlich konstruktiver Einzelheiten und räumlicher Anordnungen können sowohl für sich als auch in den verschiedenen Kombinationen erfindungswesentlich sein.

**[0015]** Es zeigen jeweils schematisch:

Figur 1 eine Explosionsdarstellung eines Laufwagens sowie einer Duschtürklemme,

Figur 2 eine perspektivische Darstellung eines Laufwagens sowie einer Duschtürklemme in einem gekoppelten Zustand,

Figur 3 einen Laufwagen in einer Vorderansicht,

Figur 4 einen Laufwagen in einer Draufsicht,

Figur 5 einen Laufwagen und eine Haltevorrichtung in einer Seitenansicht,

Figur 6 einen Bauteilverbund zwischen einer Haltevorrichtung und einem Laufwagen sowie eine Duschtürklemme, und

Figur 7 einen Bauteilverbund zwischen einer Haltevorrichtung, einem Laufwagen und einer Duschtürklemme.

**[0016]** Elemente mit gleicher Funktion und Wirkungsweise sind in den Figuren 1 bis 7 jeweils mit denselben Bezugszeichen versehen. In den Figuren sind nur die verdeckten Linien dargestellt, die zum Verständnis der vorliegenden Erfindung beitragen.

**[0017]** Fig. 1 zeigt eine Explosionsdarstellung eines Laufwagens 200 sowie einer Duschtürklemme 300 für ein Schiebetürsystem einer Dusche. In Fig. 2 sind der in Fig. 1 dargestellte Laufwagen 200 und die Duschtürklemme 300 in einem miteinander verbundenen Zustand dargestellt.

**[0018]** Fig. 3 zeigt einen Laufwagen 200 an einer

Duschtürklemme 300 in einer Vorderansicht. Wie in Fig. 3 zu erkennen, weist der Laufwagen 200 einen Grundkörper 210 auf. Der Grundkörper 210 weist eine linke Seitenfläche 217 und eine rechte Seitenfläche 218 auf. Der Laufwagen 200 weist ferner einen Gleitabschnitt 220 auf. An dem Gleitabschnitt 220 sind ein erstes Gleitlager 230a und ein zweites Gleitlager 230b angeordnet, die als Kunststoff-Einsatzteil ausgestaltet sind. Das erste Gleitlager 230a weist eine erste Umgreiffläche 231a auf und das zweite Gleitlager 230b weist eine zweite Umgreiffläche 231b auf. Wie in Fig. 3 dargestellt, sind in dem Laufwagen 200 bzw. in dem Grundkörper 210 eine erste Laufrolle 240a und eine zweite Laufrolle 240b angeordnet bzw. eingekapselt. Die beiden Laufrollen 240a, 240b bestehen jeweils aus Kunststoff. Die erste Laufrolle 240a weist eine erste Rollfläche 241a auf und die zweite Laufrolle 240b weist eine zweite Rollfläche 241b auf. Das erste Gleitlager 230a, das zweite Gleitlager 230b sowie die beiden Laufrollen 240a, 240b sind entlang des Gleitabschnitts 220 angeordnet, wobei die beiden Laufrollen 240a, 240b an dem Gleitabschnitt 220 vor dem ersten Gleitlager 230a und nach dem zweiten Gleitlager 230b angeordnet sind.

**[0019]** Fig. 4 zeigt einen Laufwagen 200 an einer Duschtürklemme 300 in einer Draufsicht. In Fig. 4 sind zwei Anschlagstifte 250 zu erkennen, die sich parallel oder im Wesentlichen parallel zu den linken und rechten Seitenflächen 217, 218 erstrecken. Ferner ist in Fig. 4 ein Schraubenkopf 311 eines als Schraubenkörper ausgestalteten Aufhängungsmittels 310 zu erkennen.

**[0020]** In Fig. 5 sind ein Haltekörper 100 und ein Laufwagen 200 in einer Seitenansicht dargestellt, die zu einem Bauteilverbund 1000 koppelbar sind. Der Haltekörper 100 weist ein Laufprofil 110 mit einer Lauffläche 111 auf. Im Laufprofil 110 ist eine Drehachse R dargestellt, um welche ein Laufwagen 200, der mit dem Haltekörper 100 verbunden ist, drehbar bzw. schwenkbar ist. Der Laufwagen 200 weist einen Grundkörper 210 mit einem Lagerabschnitt 211 zum Lagern einer Duschtürklemme 300 auf. Außerdem weist der Laufwagen einen Gleitabschnitt 220 zum verschiebbaren Lagern des Laufwagens 200 am Haltekörper 100 zum Halten der Duschtürklemme 300 einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts 400 mittels des Laufwagens 200 auf. Der Gleitabschnitt 220 weist eine C-förmige Umgreiffläche 231b zum Umgreifen der komplementär zur Umgreiffläche 231b ausgestalteten Lauffläche 111 des Laufprofils 110 des Haltekörpers 100 auf. Wie in Fig. 5 zu erkennen, weist die Umgreiffläche 231b einen Umgreifwinkel von mehr als 180°, genauer gesagt von ca. 210° auf.

**[0021]** Die in Fig. 5 dargestellte Umgreiffläche 231b ist Teil eines Gleitlagers 230b, das im Grundkörper 210 angeordnet ist. An dem Gleitlager 230b ist ferner eine Laufrolle (zweite Laufrolle) 240b angeordnet, deren Rollfläche Teil des Gleitabschnitts 220 ist. D.h., vorliegend kann unter der Rollfläche eine Gleitfläche oder ein Gleitabschnitt bzw. ein Teil des Gleitabschnitts verstanden werden.

**[0022]** Der Lagerabschnitt 211 ist an einem ersten Stirnbereich 212 des Grundkörpers 210, der von einem zweiten Stirnbereich 213 des Grundkörpers 210, an welchem sich der Gleitabschnitt 220 befindet, abgewandt ist, angeordnet und weist eine hinterschnittene Vertiefung zum zumindest abschnittweisen Aufnehmen und Lagern einer Duschtürklemme 300 auf. Der Lagerabschnitt 211 ist als monolithischer Bestandteil des Grundkörpers 210 ausgestaltet.

**[0023]** An dem ersten Stirnbereich 212 des Grundkörpers 210 sind ferner zwei Anschlagstifte 250 (in der Seitenansicht überdeckt der eine Anschlagstift 250 den anderen) angeordnet, die sich orthogonal zur ersten Seitenfläche 214 des Grundkörpers 210 über diese hinaus erstrecken, wobei die erste Seitenfläche 214 einer zweiten Seitenfläche 215 des Grundkörpers 210, an welcher sich der Lagerabschnitt 211 befindet, abgewandt ist bzw. sich gegenüber von dieser befindet.

**[0024]** Im Grundkörper 210 bzw. am Lagerabschnitt 211 ist ferner ein Ausgleichsabschnitt 216 ausgestaltet, der eine gekrümmte und bevorzugt glatte oder im Wesentlichen glatte Oberfläche aufweist, und an welchem ein Aufhängungsmittel 310 bei einer Höhenverstellung unterschiedlich anliegen kann.

**[0025]** Weiterhin ist in Fig. 5 gezeigt, dass ein Krafteinleitungspunkt Y im Lagerabschnitt 211, um einen definierten Abstand, beispielsweise um mehrere Millimeter, von einem Mittelpunkt X des C-förmigen Gleitabschnitts 220 des Laufwagens 200 in Richtung der ersten Seitenfläche 214 versetzt ist.

**[0026]** In Fig. 6 ist ein Bauteilverbund 1000 mit einem Laufwagen 200 und einem Haltekörper 100 dargestellt. Der in Fig. 6 dargestellte Laufwagen weist zwei Laufrollen 240a, 240b (zweite Laufrolle 240b verdeckt erste Laufrolle 240a) auf. Wie in Fig. 6 gezeigt, weist die zweite Laufrolle 240b eine zweite Rollfläche 241b auf, die zwischen einer ersten Seitenfläche 242 und einer zweiten Seitenfläche 243 der zweiten Laufrolle 240b angeordnet ist. Die erste, in Fig. 6 nicht explizit dargestellte Laufrolle 240a, ist entsprechend ausgestaltet. Dabei bildet die Rollfläche 241b der zweiten Laufrolle 240b einen Teil des Gleitabschnitts 220. Außerdem ist der Grundkörper 210 benachbart zu den beiden Seitenflächen 242, 243 der zweiten Laufrolle 240b angeordnet und die Rollfläche 241b liegt in Richtung einer Öffnung des Grundkörpers 210 zum Kontaktieren der Lauffläche 111 frei.

**[0027]** Die Umgreifflächen 231a, 231b und die Lauffläche 111 sind dabei formschlüssig miteinander kontaktierend angeordnet und ausgestaltet, sodass beim Verschieben des Laufwagens 200 auf dem Haltekörper 100 durch die Umgreifflächen 231a, 231b eine Abstreif- bzw. Reinigungswirkung auf der Lauffläche 111 entsteht.

**[0028]** Ferner sind in Fig. 6 eine Duschtürklemme 300 einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts 400 dargestellt. Die Duschtürklemme 300 weist ein Aufhängungsmittel 310 auf, das gemäß der dargestellten Ausführungsform als Schraubenkörper mit einem Schraubenkopf 311 ausgestaltet ist. Das Aufhängungs-

mittel weist an einem Endbereich bzw. einer Stirnseite ferner einen Einstellabschnitt 312 auf, der als Innen-Achtkant-Vertiefung ausgestaltet ist. Das Aufhängungsmittel 310 bzw. der Schraubkörper weist außerdem einen Verstellabschnitt 313 in Form eines Gewindeabschnitts auf. Die Duschtürklemme 300 weist außerdem einen Klemmkörper 320 auf, welcher an das Schiebetürblatt 400 klemmbar ist bzw. an welchen das Schiebetürblatt geklemmt werden kann. Der Klemmkörper 320 weist einen Verbindungsabschnitt 321 Form einer Gewindeführung auf. Zum Verbinden des Aufhängungsmittels 310 bzw. des Schraubkörpers mit dem Klemmkörper 320 wird der Verstellabschnitt 313 bzw. der Gewindeabschnitt des Schraubkörpers in den Verbindungsabschnitt 321 bzw. die Gewindeführung des Klemmkörpers 320 gedreht. Mithin ist das Aufhängungsmittel 310 über den Verstellabschnitt 313 und den Verbindungsabschnitt 321 mit dem Klemmkörper 320 lösbar verbindbar und dabei relativ zum Klemmkörper 320 bewegbar. Wenn die Duschtürklemme 300 über den Schraubkopf des Schraubkörpers am Laufwagen 200 angeordnet ist, kann eine relative Höhe der Duschtürklemme 300 zum Laufwagen 200 bzw. zum Haltekörper 100 über ein Drehen des Schraubkörpers im Verbindungsabschnitt 321 bzw. in der Gewindeführung verstellt werden. D.h., es kann eine Höhenverstellung vorgenommen werden, indem ein passendes Werkzeug in den Einstellabschnitt 312 eingesetzt wird und das Aufhängungsmittel 310 je nach Bedarf bewegt bzw. gedreht wird.

**[0029]** Wie ferner in Fig. 6 dargestellt, ist die Gewindeführung in einem spitzen Winkel W, der vorliegend ca. 25° beträgt, zu einer Außenfläche des Klemmkörpers 320, zu welcher sich die Gewindeführung hin öffnet, ausgestaltet.

**[0030]** Fig. 7 zeigt einen Bauteilverbund 1000 mit einem Haltekörper 100, einem Laufwagen 200 sowie einer Duschtürklemme 300, in welcher ein Schiebetürblatt eingeklemmt ist.

**[0031]** Anschließend wird mit Bezug auf Fig. 6 und Fig. 7 ein Verfahren zum Koppeln einer Duschtürklemme 300 mit einem Laufwagen 200 beschrieben.

**[0032]** Hierbei wird in einem ersten Schritt der Laufwagen 200 um die Schwenkachse bzw. Drehachse R in Richtung weg vom Haltekörper 100 gedreht. Anschließend wird das Aufhängungsmittel 310 in den Lagerabschnitt 211 eingesetzt. Nun wird der Laufwagen 200 mit der darin über das Aufhängungsmittel 310 gelagerten Duschtürklemme 300 um die Drehachse R zurück in Richtung hin zum Haltekörper 100 gedreht. Genauer gesagt wird der Laufwagen 200 mit der darin über das Aufhängungsmittel 310 gelagerten Duschtürklemme 300 zurück in Richtung hin zum Haltekörper 100 gedreht wird, bis eine Projektion des Kräfteinleitungspunktes Y im Lagerabschnitt 211, in welchem das Aufhängungsmittel 310 am Laufkörper 200 anliegt, in Gravitationsrichtung auf eine Mittelachse Z des Laufprofils 110, um mehrere Millimeter auf der Mittelachse des Laufprofils 110 von einem Mittelpunkt X' des Laufprofils 110 in Richtung hin

zu einem Hauptkörper 120 des Haltekörpers 100, von welchem das Laufprofil 110 hervorragend, versetzt ist. Der Hauptkörper 120 bildet den Wesentlichen bzw. auf die Dimension und/oder das Gewicht bezogenen überwiegenden Bestandteil des Haltekörpers 100.

## Bezugszeichenliste

### [0033]

100	Haltekörper
110	Laufprofil
111	Lauffläche
120	Hauptkörper
200	Laufwagen
210	Grundkörper
211	Lagerabschnitt
212	erster Stirnbereich
213	zweiter Stirnbereich
214	erste Seitenfläche
215	zweite Seitenfläche
216	Ausgleichabschnitt
217	linke Seitenfläche
218	rechte Seitenfläche
220	Gleitabschnitt
230a	erstes Gleitlager
230b	zweites Gleitlager
231a	erste Umgreiffläche
231b	zweite Umgreiffläche
240a	erste Laufrolle
240b	zweite Laufrolle
241a	erste Rollfläche
241b	zweite Rollfläche
242	erste Seitenfläche
243	zweite Seitenfläche
250	Anschlagstift
300	Duschtürklemme
310	Aufhängungsmittel (Schraube)
311	Schraubkopf
312	Einstellabschnitt (Innen-Achtkant-Vertiefung)
313	Verstellabschnitt (Gewindeabschnitt)
320	Klemmkörper
321	Verbindungsabschnitt (Gewindeführung)
400	Schiebetürblatt
1000	Bauteilverbund
R	Drehachse
W	Winkel
X	Mittelpunkt des Gleitabschnitts bzw. der Umgreifflächen
X'	Mittelpunkt des Laufprofils
Y	Kräfteinleitungspunkt
Z	Mittelachse
D	Abstand

## Patentansprüche

1. Laufwagen (200) für ein Schiebetürsystem (1000) einer Dusche, aufweisend einen Grundkörper (210) mit einem Lagerabschnitt (211) zum Lagern einer Duschtürklemme (300), und einen Gleitabschnitt (220) zum verschiebbaren Lagern des Laufwagens (200) an einem Haltekörper (100) zum Halten der Duschtürklemme (300) einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts (400) mittels des Laufwagens (200),  
5  
10  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** am Gleitabschnitt (220) wenigstens eine Laufrolle (240a, 240b) mit einer Rollfläche (241a, 241b) zwischen zwei Seitenflächen (242, 243) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) angeordnet ist, wobei die Rollfläche (241a, 241b) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) einen Teil des Gleitabschnitts (220) bildet, und wobei der Grundkörper (210) benachbart zu den beiden Seitenflächen (242, 243) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) angeordnet ist und die Rollfläche (241a, 241b) zumindest abschnittsweise in Richtung einer Öffnung des Grundkörpers (210) freiliegt.  
15  
20  
25
2. Laufwagen (200) nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** an der Öffnung des Grundkörpers (210) eine Dichtung, zum Abdichten eines Innenraums des Grundkörpers (210) gegenüber einer Umgebung des Grundkörpers (210), zwischen dem Grundkörper (210) und den Seitenflächen (242, 243) der wenigstens einen Laufrolle (240a, 240b) angeordnet ist.  
30  
35
3. Laufwagen (200) nach einem der voranstehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** entlang des Gleitabschnitts (220) wenigstens ein erstes Gleitlager (230a), wenigstens ein zweites Gleitlager (230b) sowie die wenigstens eine Laufrolle (240a, 240b) angeordnet sind, wobei die wenigstens eine Laufrolle (240a, 240b) an dem Gleitabschnitt (220) vor dem wenigstens einen ersten Gleitlager (230a) und nach dem wenigstens einen zweiten Gleitlager (230b) angeordnet ist.  
40  
45
4. Laufwagen (200) nach einem der voranstehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das wenigstens eine erste Gleitlager (230a) das wenigstens eine zweite Gleitlager (230b) und/oder die wenigstens eine Laufrolle (240a, 240b) aus Kunststoff bestehen oder im Wesentlichen aus Kunststoff bestehen.  
50  
55
5. Laufwagen (200) nach Anspruch 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das wenigstens eine erste Gleitlager (230a) und das wenigstens eine zweite Gleitlager (230b) jeweils zumindest bereichsweise eine C-förmige Umgreiffläche (231a, 231b) zum Umgreifen einer zumindest abschnittsweise komplementär oder im Wesentlichen komplementär zur Umgreiffläche (231) ausgestalteten Lauffläche (111) eines Laufprofils (110) des Haltekörpers (100) aufweisen, wobei die Umgreifflächen (231a, 231b) jeweils einen Umgreifwinkel von mehr als 180° aufweisen.
6. Bauteilverbund (1000) für ein Schiebetürsystem einer Dusche, aufweisend einen Laufwagen (200) nach Anspruch 5 und einen Haltekörper (100) zum Halten einer Duschtürklemme (300) einschließlich eines darin eingeklemmten Schiebetürblatts (400) mittels des Laufwagens (200), wobei der Haltekörper (100) ein Laufprofil (110) mit einer Lauffläche (111) aufweist und die C-förmige Umgreiffläche (231a) des ersten Gleitlagers (230a) sowie die C-förmige Umgreiffläche (231b) des zweiten Gleitlagers (230b) die Lauffläche (111), die zumindest abschnittsweise komplementär oder im Wesentlichen komplementär zu den Umgreifflächen (231a, 231b) ausgestaltet ist, jeweils mit einem Umgreifwinkel von mehr als 180° umgreifen.
7. Bauteilverbund (1000) nach Anspruch 6,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Umgreifflächen (231a, 231b) und die Lauffläche (111) zumindest abschnittsweise formschlüssig miteinander kontaktierend, insbesondere in Form einer Presspassung, angeordnet und ausgestaltet sind.

Fig. 1

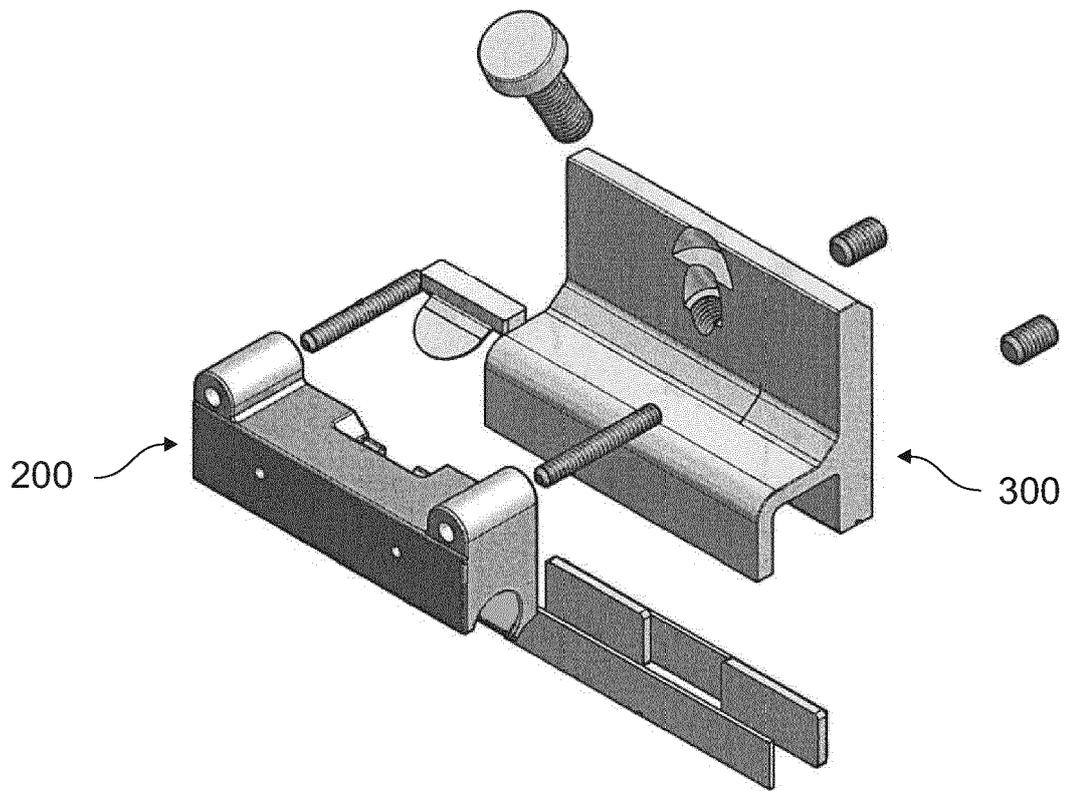


Fig. 2

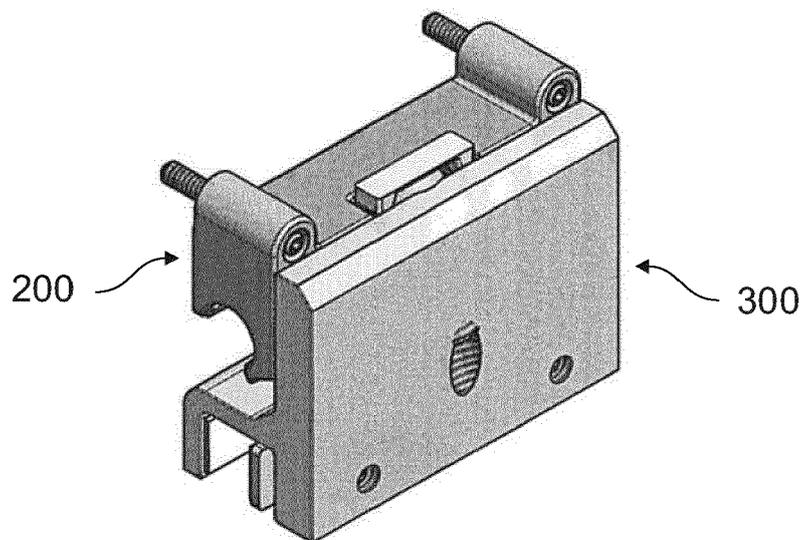


Fig. 3

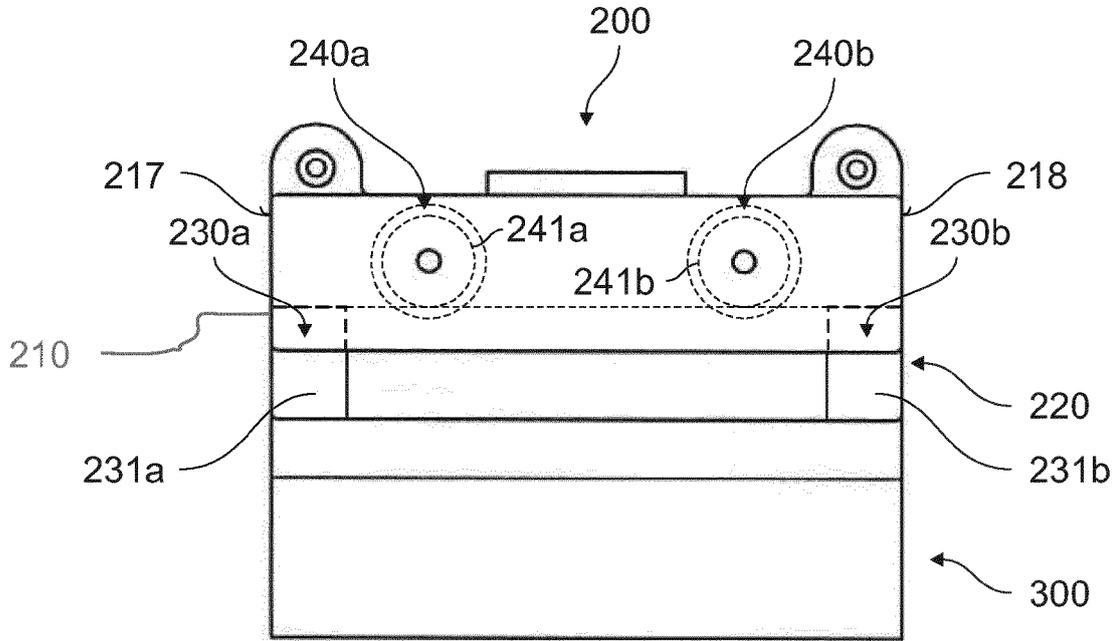


Fig. 4

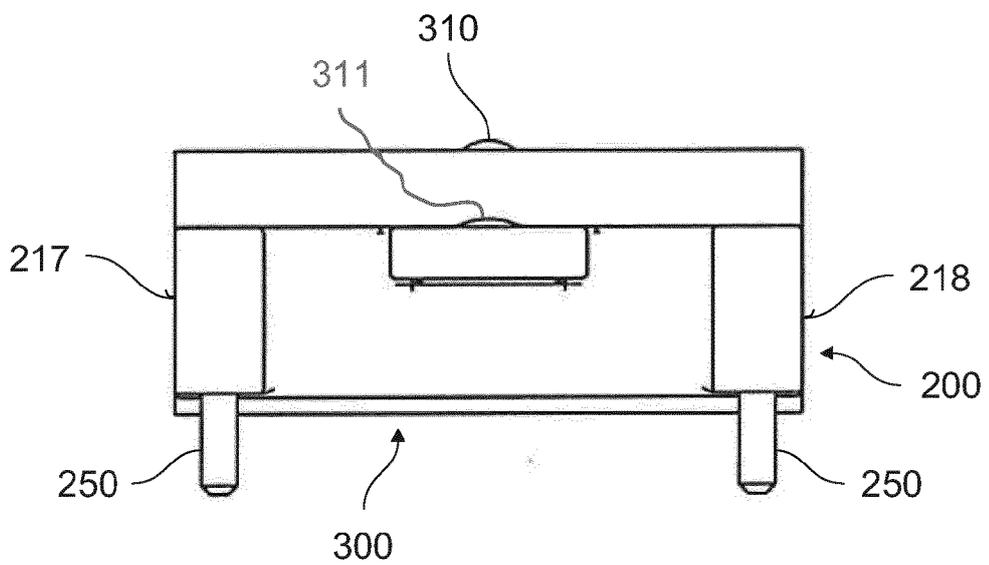


Fig. 5

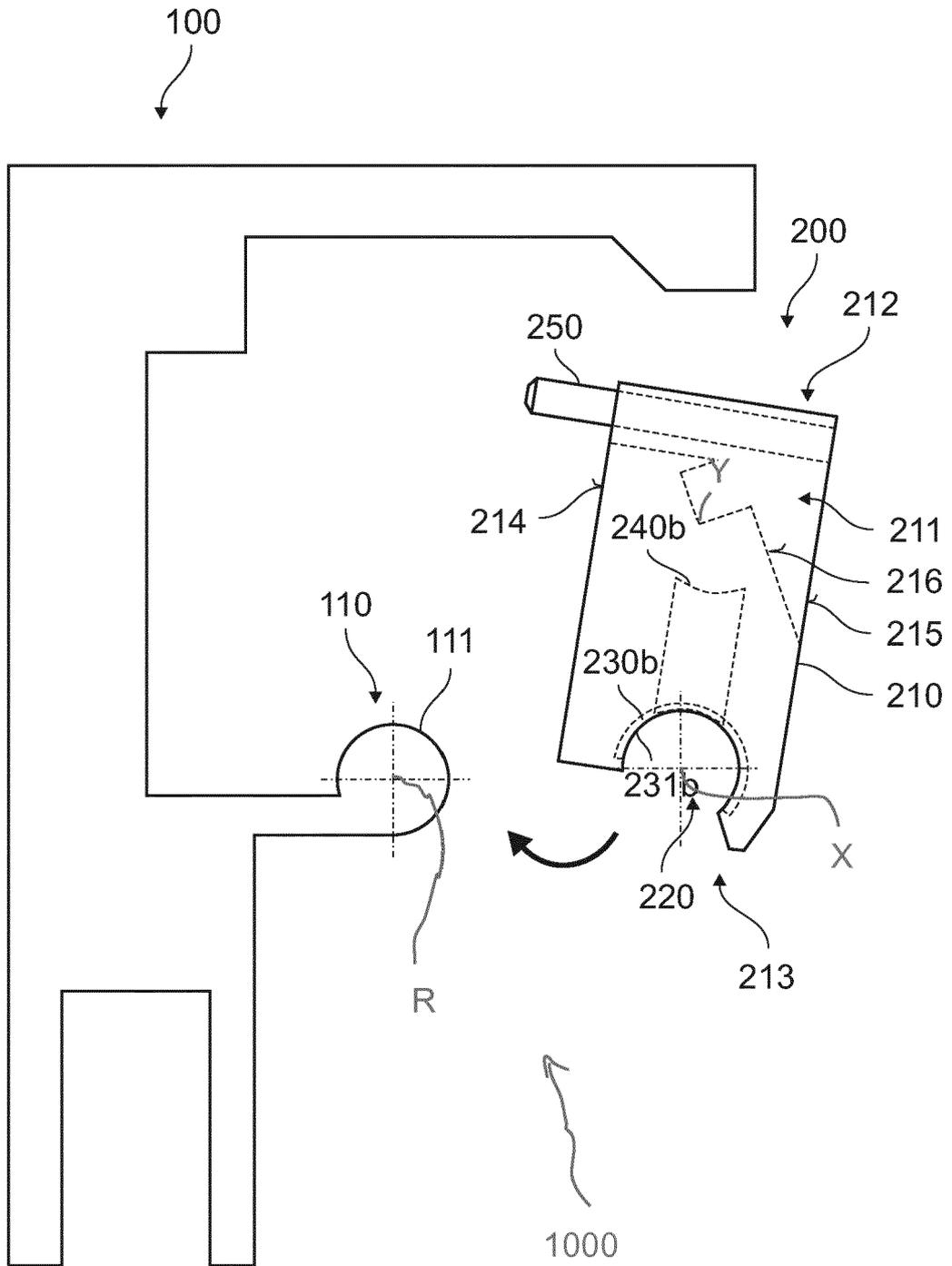


Fig. 6

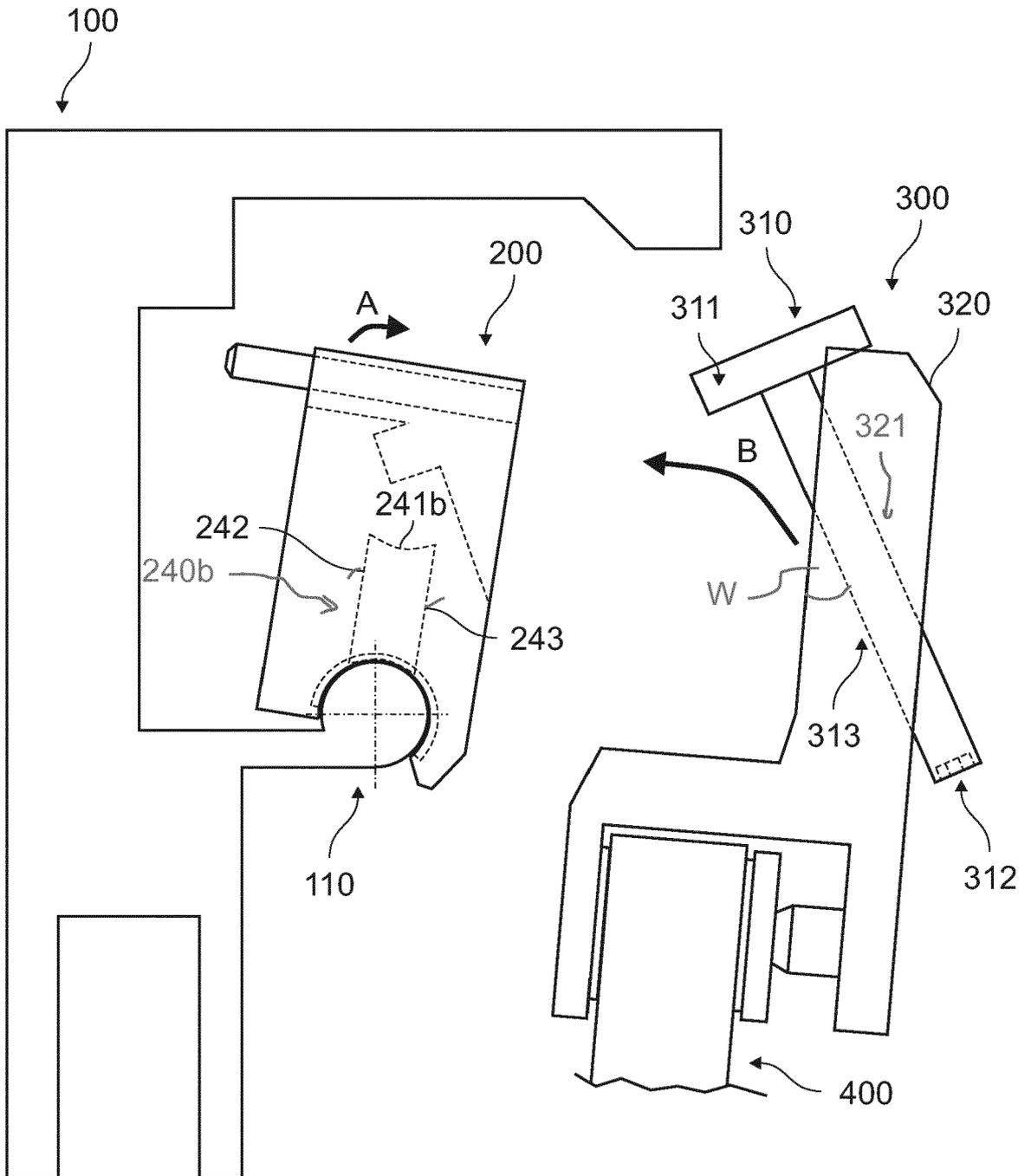
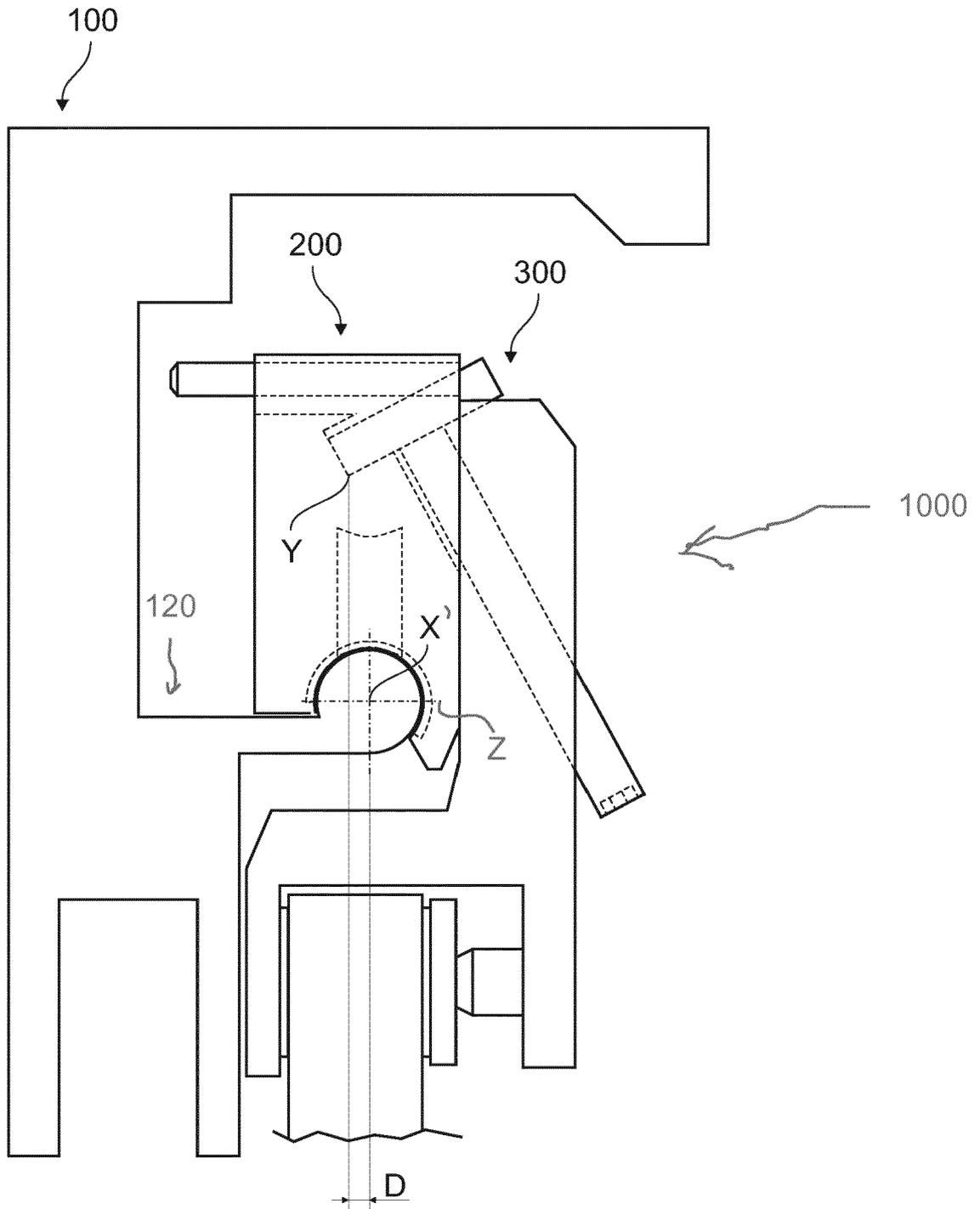


Fig. 7





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 17 19 2202

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 4 611 436 A (WILLIAMS HAROLD L [US]) 16. September 1986 (1986-09-16)	1-4	INV. E05D15/06 A47K3/30
Y	* Spalte 3, Zeile 13 - Spalte 4, Zeile 12; Abbildungen 1-3 *	5-7	
X	DE 299 24 564 U1 (DORMA GMBH & CO KG [DE]) 30. Oktober 2003 (2003-10-30)	1,2,4	
Y	* Seite 5, Zeile 6 - Seite 6, Zeile 25; Abbildung 1 *		
X	US 2013/097935 A1 (SPRAGUE GARY [US]) 25. April 2013 (2013-04-25)	1,2,4	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Y	* Absätze [0024], [0027], [0028], [0029], [0033]; Abbildungen 1A, 1B, 5 *		
Y	DE 10 2005 057947 A1 (FISCHER JUERGEN [DE]) 6. Juni 2007 (2007-06-06)	5-7	E05D A47K
	* Absatz [0004]; Abbildungen 1,2 *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>31. Januar 2018</b>	Prüfer <b>Klemke, Beate</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 19 2202

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

31-01-2018

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4611436 A	16-09-1986	KEINE	
DE 29924564 U1	30-10-2003	KEINE	
US 2013097935 A1	25-04-2013	AU 2012328876 A1 CA 2853462 A1 EP 2770890 A1 US 2013097935 A1 US 2015164284 A1 WO 2013063151 A1	15-05-2014 02-05-2013 03-09-2014 25-04-2013 18-06-2015 02-05-2013
DE 102005057947 A1	06-06-2007	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82